

Modulbezeichnung	Einführungsmodul Osteuropäische Geschichte	
Kurzbezeichnung	FE-GK-EOG	068/4006
Verantwortlicher	Prof. Dr. phil. Ludwig Steindorff / Historisches Seminar	
ECTS-Punkte Gesamt	8,5	
Workload	255 Std	
Semesterlage	2. - 4. Semester	
Dauer	1-3 Semester	
Turnus	Jedes Semester	
Zugangsvoraussetzungen	-	
Modulprüfung	Referat	
Pflichtveranstaltungen	3	
Wahlpflichtveranstaltungen	-	
Modulveranstaltungen		
Bezeichnung	Einführungsvorlesung Regionalgeschichte Osteuropa	
Lehrform	Vorlesung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	2	
Prüfung	-	068/4010
Maximale Teilnehmerzahl	Keine Begrenzung	
Bezeichnung	Übung Regionalgeschichte Osteuropa	
Lehrform	Übung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	4,5	
Prüfung	Referat	068/4020
Maximale Teilnehmerzahl	Keine Begrenzung	
Bezeichnung	Übung zur Osteuropäischen Geschichte	
Lehrform	Übung	
Status	Pflicht	
Turnus	Jedes Semester	
Semesterwochenstunden	2	
Leistungspunkte	2	
Prüfung	Aktive Teilnahme	068/4030
Maximale Teilnehmerzahl	Keine Begrenzung	
Inhalte	Die Studierenden lernen in der Einführungsvorlesung Grundzüge der Osteuropäischen Geschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart kennen, so Ethnogenese, Herrschaftsbildung und Christianisierung, hochmittelalterliche Reichsbildungen und Kolonisationsprozesse, frühneuzeitliche Imperien, die nationalstaatliche Umgestaltung, Abläufe der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Modernisierung, die politischen Systeme des 20. Jahrhunderts. Ein besonderes Augenmerk gilt der Frage nach der Ausbildung des Struktur- und Wahrnehmungsraumes „östliches Europa“. In der Übung und der weiteren Vorlesung werden ausgewählte Themen aus dem Bereich der Osteuropäischen Geschichte vertieft bearbeitet.	
Lernziele	Neben den allgemeinen Lernzielen (Befähigung zur Recherche, Quellenkritik, Entwicklung und Bearbeitung von adäquaten Fragestellungen, mündliche und schriftliche Vermittlung von Arbeitsergebnissen) sind weitere Kompetenzziele:	

	<p>Generelle Ausweitung des räumlichen historischen Wissenshorizontes mit Bezug auf das östliche Europa; Sensibilisierung für die Gemeinsamkeiten und Besonderheiten von Gesellschaften und Kulturen; Befähigung zum Einarbeiten in historische Kontexte dieser Region und zum Gewinnen vergleichender Perspektiven. Exemplarisches Erkennen der Bedeutung von Kulturtransfer und Kulturaustausch.</p>
Anmerkungen	<p>Das Modul besteht aus einer Einführungsvorlesung, einer Übung und einer Vorlesung (je 2-stündig). Die Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge in 1 bis 3 Semestern absolviert werden.</p>